

Seite 16
05.02.2012
Seite 13
© 2011 Kreiszeitung Fachsenline

„Das Wahlergebnis zeigt unsere Geschlossenheit“

Der neue CDU-Vorsitzende Ralph Ahrens will Mitglieder verstärkt einbinden

Von Sandra Bischoff

BRINKUM • „Was wir brauchen ist die verstärkte Einbindung der Mitglieder in unsere Arbeit. Passive Mitglieder müssen aktiv werden“, fordert Ralph Ahrens und formuliert damit eines seiner Ziele, die er sich als neu gewählter Vorsitzender des CDU-Gemeindeverbandes Stuhr gesetzt hat.

Einstimmig hatten die Christdemokraten den 36 Jahre alten Familienvater aus Alt-Stuhr am Donnerstagabend auf der Jahreshauptversammlung im Hotel „Bremer Tor“ zu ihrem Chef bestimmt (wir berichteten). Er war der einzige Kandidat.

„Das Ergebnis freut mich sehr, ist es doch ein Vertrauensbeweis in meine Person und zeigt zudem die Geschlossenheit der Partei“, sagte Ahrens gestern auf Anfrage. Seit vielen Jahren gehört er dem Vorstand des Gemeindeverbandes an, erst als Beisitzer, bis Donnerstag vier Jahre als Schatzmeister. Zudem fungiert er als stellvertretender



Der neue Vorsitzende Ralph Ahrens (sitzend) mit den im Amt bestätigten Stellvertretern Sabine Sparkuhl und Uwe Schweers (v.l.) sowie der neuen Schatzmeisterin Sigrid Rother. Schriftführerin Nina Deutschmann, ebenfalls neu gewählt, fehlt auf dem Bild. • Foto: sb

Fraktionvorsitzender. Er sei nach Frank Mindermanns Rücktritt gefragt worden, ob er kandidieren wolle, berichtet der Bankkaufmann. „Das habe ich mit meiner Familie besprochen, und

die steht voll und ganz dahinter“, sagt Ahrens in dem Wissen, dass das Amt viel Zeit kosten wird.

Seiner Meinung nach ist die CDU Stuhr derzeit „gut aufgestellt, Fraktion und

Rat arbeiten gut zusammen“.

Sein Hauptaugenmerk als Vorsitzender soll vor allem der Nachwuchsarbeit gelten sowie der Einbeziehung aller Mitglieder in die Verbandsarbeit. Ihm missfalle, dass die politischen Gremien immer weniger genutzt würden. Es sei wichtig, diese „Kultur“ wieder ins Bewusstsein der Menschen zu bringen. Es gebe andere Wege als zu demonstrieren wie etwa bei „Stuttgart 21“.

Drei große Themen sieht Ahrens derzeit als wichtig in der Nordkreiskommune an: Die Sanierung der KGS Brinkum („Zügig umsetzen und solide finanzieren“), den Verkehr und dabei vor allem den Anschluss an die A281, „auch wenn das nicht unbedingt ein kommunales Thema ist, weil die Zuständigkeiten woanders liegen“ sowie die Versorgungsleitungen. „Wir müssen uns überlegen, welches der richtige Weg für Stuhr ist, wenn die Konzessionen für Strom und Gas frei werden.“